

ABSICHTSERKLÄRUNG
zur interkommunalen Zusammenarbeit
im Projekt
Die Bergische Ader
Mobilität-Wohnen-Arbeiten-Versorgung-Freizeit-Natur
im Städtedreieck entlang der B56

zwischen der
Stadt Lohmar
vertreten durch den Bürgermeister Horst Krybus
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar

und der
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
vertreten durch Bürgermeisterin Nicole Sander
Hauptstraße 78, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

und der
Stadt Siegburg
vertreten durch Bürgermeister Franz Huhn
Nogenter Platz 10, 53721 Siegburg

– in der Gesamtheit nachfolgend Projektpartner genannt –

Anlass und Motivation:

Die Projektpartner verfolgen das Ziel, den Siedlungsbereich entlang der B56 in interkommunaler Zusammenarbeit und enger Kooperation zu entwickeln und nachhaltig zu stärken. Sie erklären hiermit, die gemeinschaftliche Projektentwicklung

und -umsetzung zu begrüßen und im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Als Projektidee im Rahmen der REGIONALE 2025 soll das Projekt dazu beitragen, den ländlich geprägten Raum über interkommunale Angebote und Konzepte nachhaltig zu sichern und zukunftsfähig aufzustellen.

Durch die Betrachtung sowohl der Themenfelder Wohnen als auch Arbeiten, Versorgen und Verkehr kann sich hier ein Bereich (weiter-) entwickeln, der auch abseits der urbanisierten Rheinschiene alle erforderlichen Angebote bietet.

Die Projektidee steht in enger Beziehung zum Ziel der REGIONALE 2025, in sinnvoller Arbeitsteilung und Wechselbeziehung zur Rheinschiene attraktive Lebensräume zu entwickeln, in denen Wohnen, Arbeiten, Versorgung, (Aus)Bildungsangebote, Freizeitangebote nah beieinander liegen bzw. über innovative Mobilitätsangebote verknüpft sind und in lebendigen Ortsteilen das soziale Miteinander gefördert wird.

Handlungsfelder der Kooperation:

Grundsätzlich soll die Definition von Handlungsfeldern nach Bedarf erfolgen. Eine verbindliche Rahmensetzung der Kooperationsbereiche erfolgt insofern nicht. Aus aktueller Sicht erscheinen folgende Handlungsfelder für eine gemeinsame Abarbeitung besonders vielversprechend:

- Neugedachte Mobilität
- Enkelgerechtes Wohnen und Arbeiten
- Zukunftsorientierte Energien und Klimaschutz

Das Projekt wird von einem breiten Beteiligungs- und Kommunikationsprozess flankiert. So kann vom reichen Erfahrungsschatz der Bürgerinnen und Bürger profitiert werden, für die Fragestellungen der Zukunft sensibilisiert und ein generationenübergreifender Konsens hergestellt werden. Mit dieser Hilfe soll der Bereich modellhaft für andere Regionen in die Zukunft geführt werden.

Hiermit erklären wir unsere Bereitschaft zu einer Unterstützung dieses im Rahmen der REGIONALE 2025 weiter zu qualifizierenden Projektes. Wir halten dieses Projekt für einen wichtigen und notwendigen Schritt zur nachhaltigen Sicherung dieses kommunale Grenzen übergreifenden Siedlungsraumes.

Ort, Datum

Horst Krybus

Bürgermeister

Nicole Sander

Bürgermeisterin

Franz Huhn

Bürgermeister